



BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.

20 JAHRE

EIN BAND
FÜRS LEBEN

PRESSEMITTEILUNG

Bundesverband Kinderhospiz e. V. stellt neues überarbeitetes Positionspapier vor

Auf seinem Parlamentarischen Abend legte der BVKH seine politischen Forderungen dar, um die Teilhabe von lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen nebst Familien zu verbessern

Berlin. Am 9. November 2022 fand im Zollpackhof, in Berlin, der erste parlamentarische Abend des Bundesverband Kinderhospiz e. V. (BVKH) statt, um parteiübergreifenden Mitgliedern des Bundestages das neue überarbeitete Positionspapier des BVKH vorzustellen. Die politischen Forderungen sollen pflegende Familien finanziell entlasten. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die schwerstkranken Kinder und Familien begleiten, müssen angemessen durch die Krankenkassen gefördert und ausgebildet werden. Schulbesuche für lebensverkürzend erkrankte Kinder benötigen fachgerechte Schulbegleitung. Die Zuständigkeiten müssen klar und eindeutig benannt werden, insbesondere in Bezug auf die Kostenträger, um Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewähren.

„Viele Regelungen der Pflege- und Krankenkassen sind noch nicht auf diese Zielgruppe ausgelegt. Beispielsweise verändert sich aufgrund des kindlichen Wachstums, Körpergewicht und -größe eines pflegebedürftigen Kindes mit zunehmendem Alter. Hieraus ergibt sich, im Gegensatz zu älteren pflegebedürftigen Menschen, eine häufigere Anpassung und Neubeschaffung von Hilfsmitteln“, erklärt Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin des Bundesverband Kinderhospiz e. V., die Bedeutsamkeit des neuen Positionspapiers.

Nach der Vorstellung des Positionspapiers wurde in lockerer Atmosphäre angeregt diskutiert.

„Der Abend war ein voller Erfolg. Wir haben eine gemeinsame Grundlage gefunden und hoffen, dass dieser Abend der erste Schritt auf einem Weg ist, die Kinderhospizarbeit weiter voranzubringen, indem wir auf die Unterschiede von Kinderhospizarbeit und Erwachsenenhospizarbeit aufmerksam machen und die daraus resultierenden Bedarfe schwerstkranker Kinder und Jugendlicher mit ihren Familien thematisieren“, betont Franziska Kopitzsch.

10.11.2022

GESCHÄFTSSTELLE/ POSTANSCHRIFT

Bundesverband Kinderhospiz e. V.
Schloss-Urach-Straße 4
79853 Lenzkirch

VEREINSSITZ

Krausnickstraße 12a
10115 Berlin, VR 25999 B
FA Freiburg-Land, 07031/53306

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND BESONDERE VERTRETUNG

Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin
Tel. 07653-82640-86
Mobil 0179 414 23 18
E-Mail kopitzsch@bundesverband-
kinderhospiz.de

VORSTAND

Gert Buße, Kinderhospiz
Mitteldeutschland gGmbH
Irene Müller, Kinder- und
Jugendhospiz Wilhelmshaven (a.D.)
Sabine Sebayang
Kinderhospiz Berliner Herz
Bettina Werneburg, Ambulantes
Kinder- und Jugendhospiz Halle

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Jochen Becker Ebel
Memomed, Hamburg
M. Theol. Hannes Groß,
Universität Freiburg i. Br.
Dr. Gisela Janßen, Klinik für
Kinder-Onkologie,-Hämatologie
und klin. Immunologie, Düsseldorf
Prof. Dr. Peter König
Hochschule Furtwangen
Prof. Dr. phil. Christian Schütte-
Bäumner, Hochschule RheinMain /
University of App. Science, Wiesbaden

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Olpe
BIC WELADED10PE
IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33



Frag-OSKAR.de

Das Hilfe-Portal des BUNDESVERBAND KINDERHOSPIZ e.V.

www.bundesverband-kinderhospiz.de
info@bundesverband-kinderhospiz.de

Alle Informationen zum Positionspapier finden Sie hier:

https://www.bundesverband-kinderhospiz.de/images/presse/Politische_Forderungen_221102_fin.pdf.

2.115 Zeichen (mit Leerzeichen)

In der E-Mail angehängte Bilder sind redaktionell und im Zusammenhang mit der Berichterstattung frei verwendbar.

Ihr direkter Kontakt zum BVKH

Pressereferentin

Anika Bitonto

Tel.: 030 31492696

presse@bundesverband-kinderhospiz.de

Zum Hintergrund:

Der Bundesverband Kinderhospiz ist als Dachverband der ambulanten und stationären Kinderhospizeinrichtungen in Deutschland auch Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Krankenkassen und Spenderinnen und Spender. Er engagiert sich politisch für bessere Rahmenbedingungen für die Kinderhospizarbeit und setzt sich dafür ein, dass betroffene Familien aus dem sozialen Abseits geholt werden.

Der Bundesverband Kinderhospiz ist Träger vom bundesweiten „OSKAR Sorgentelefon“. Unter der Nummer 0800 8888 4711 ist die Hilfs-Hotline 365 Tage im Jahr durchgehend, kostenfrei und anonym zu erreichen. Professionell geschulte Mitarbeitende beantworten alle Fragen zu lebensverkürzenden Erkrankungen bei jungen Menschen sowie zu sozialrechtlichen Fragen. OSKAR ist auch für Kinder und für Familien in Trauer da und kann sowohl von Betroffenen und ihren Angehörigen als auch von Fachleuten genutzt werden.



Frag-OSKAR.de

Das Hilfe-Portal des BUNDESVERBAND KINDERHOSPIZ e.V.

www.bundesverband-kinderhospiz.de
info@bundesverband-kinderhospiz.de